

Number One Shingle



Rechteck • Biber • Hex

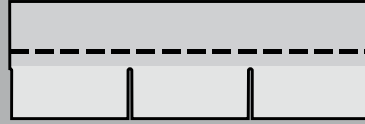


- **Sehr leicht**
- **Hohe Wind-/Sturmfestigkeit**
- **Sehr Robust – auch bei extremen Temperaturen**
- **Kreative Gestaltungsmöglichkeiten**
- **Eignet sich für nahezu jeden Stil und jede Dachfläche**

1. WAS SIND DACHSCHINDELN?

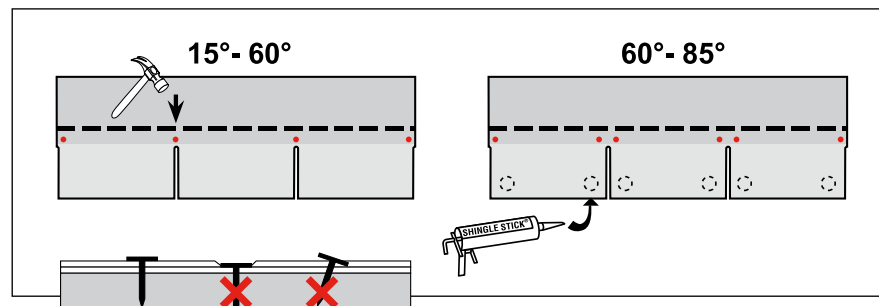
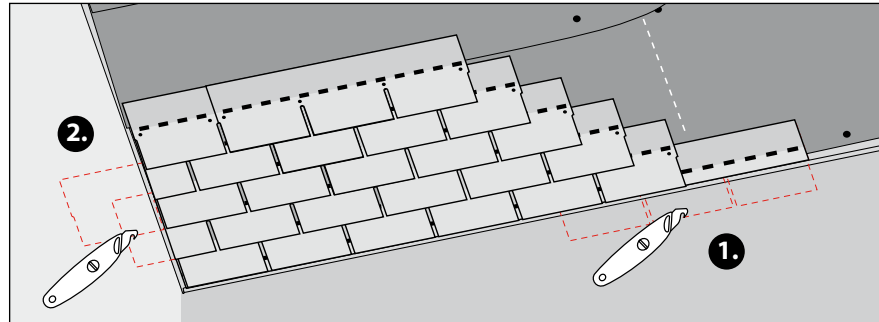
Dachschindeln werden auch Bitumendachschindeln genannt. Diese bestehen aus einer **Glasvlieseinlage**, die **beidseitig mit Bitumen beschichtet** wird. Durch das Bitumen wird die Schindel zu einem **absolut dichten und hochwertigen Dacheindeckungsmaterial**, das auf dem Dach seinen Einsatz findet. Auf der Oberseite der Bitumenschindel bringt man während der Produktion ein UV beständiges farbiges Granulat auf. Dachschindeln können auf Dächern mit unterschiedlichen Dachneigungen verlegt werden. Angefangen von leicht geneigten Dächern ab 15° bis hin zu Steildächern von bis zu 85° Grad Dachneigung. Nahezu jeder Carport und sämtliche Arten von Gartenhäusern können mit Schindeln eingedeckt werden. Sogar die Form von Pyramiden und Pavillons stellen hierbei keine Einschränkung dar.

Rechteck



1. Vorbereitung der Startreihe:

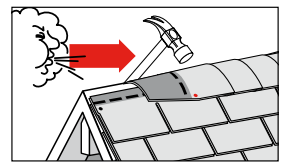
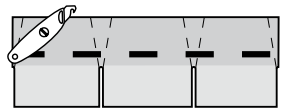
- Schneiden Sie die Zungen mit einem Dachpappmesser bis auf die Höhe des Einschnittes der Zunge zurück.
- Nageln Sie die Startreihe auf und lassen Sie diese ca. 10 mm über die Traufe überstehen.



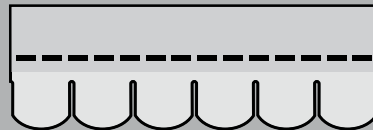
- Vernageln Sie anschließend die Schindeln und bilden Sie ein diagonales stufenähnliches Bild indem Sie eine halbe Zunge kürzen, anschließend eine Ganze, dann wieder eine Halbe, etc...
- Die Stöße der Schindeln dürfen nie genau auf den Stößen der unterliegenden Schindeln liegen (s. Abb.).

3.

Den First deckt man mit einer Firstschindel ein. Diese fertigt man selbst an, indem man bei einer Schindel die Zungen auseinander schneidet und zusätzlich konisch zuschneidet.

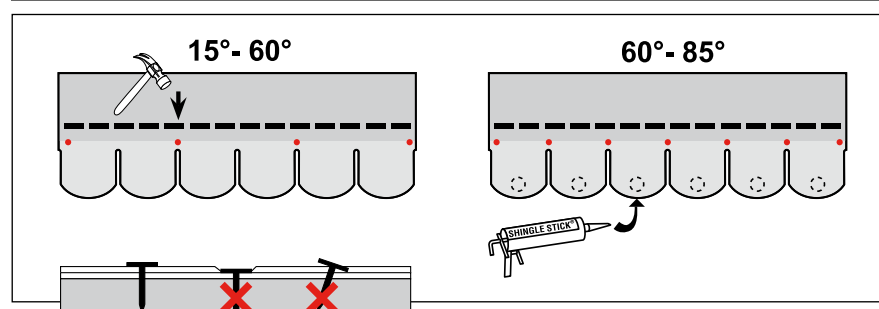
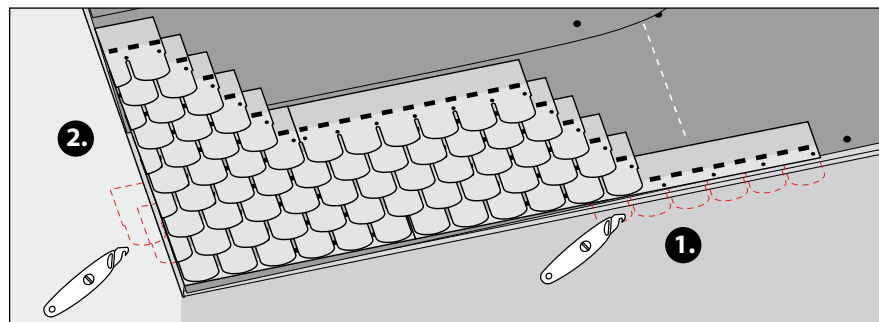


Biber



1. Vorbereitung der Startreihe:

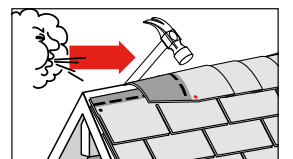
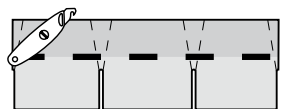
- Schneiden Sie die Zungen mit einem Dachpappmesser bis auf die Höhe des Einschnittes der Zunge zurück.
- Nageln Sie die Startreihe auf und lassen Sie diese ca. 10 mm über die Traufe überstehen.



- Vernageln Sie anschließend die Schindeln und bilden Sie ein diagonales stufenähnliches Bild indem Sie eine halbe Zunge kürzen, anschließend eine Ganze, dann wieder eine Halbe, etc...
- Die Stöße der Schindeln dürfen nie genau auf den Stößen der unterliegenden Schindeln liegen (s. Abb.).

3.

Den First deckt man mit einer Firstschindel ein. Diese fertigt man selbst an, indem man bei einer Schindel die Zungen auseinander schneidet und zusätzlich konisch zuschneidet.



2. DIE NUMBER ONE SCHINDELN BIETEN EINMALIGE VORTEILE FÜR SIE:

- Im Vergleich zu herkömmlichen Dacheindeckungsmaterialien sind Schindeln wesentlich leichter im Gewicht und dadurch eine perfekte Eindeckung für geneigte Dächer mit einer leichteren Dachkonstruktion wie z. B. bei Gartenhäusern, Carports, Schwimmbadhäusern, Wochenendhäusern oder Pferdeställen.
- Schindeln können in jeder Klimazone eingesetzt werden. In Gebieten mit extrem tiefen Temperaturen haben sie sich ebenso als Premiummaterial bewährt wie in Gebieten mit sehr hohen Temperaturen bzw. in feuchten Klimazonen oder windigen Gebieten.
- Durch die bündige Auflage der Schindeln auf der Holzschalung wird verhindert, dass Ungeziefer (wie z.B. Spinnen, Wespen) durch die Dachhaut dringen und sich einnisten.
- Das UV beständige Granulat auf der Oberseite der Schindel ist in einer Vielzahl von unterschiedlichen Farben erhältlich. Es dient neben ästhetischen Gesichtspunkten auch als idealer Schutz und Garant für eine lange Produktlebensdauer.



Number One Shingle

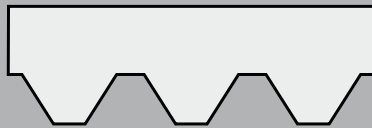
3. WARUM NUMBER ONE?



Die Number One Schindel ist ein Qualitätsprodukt und somit die clevere Lösung für Ihr Dach. Die Schindeln tragen das CE Zeichen und sind konform zu den Europäischen Standards. Zusätzlich werden die Produkte kontinuierlich von unterschiedlichen europäischen Laboren überwacht.

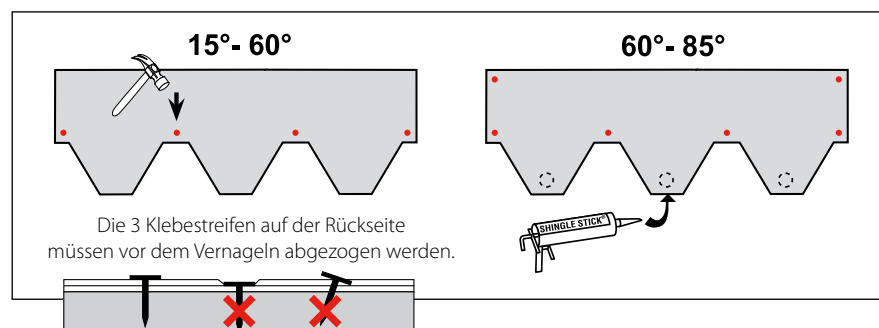
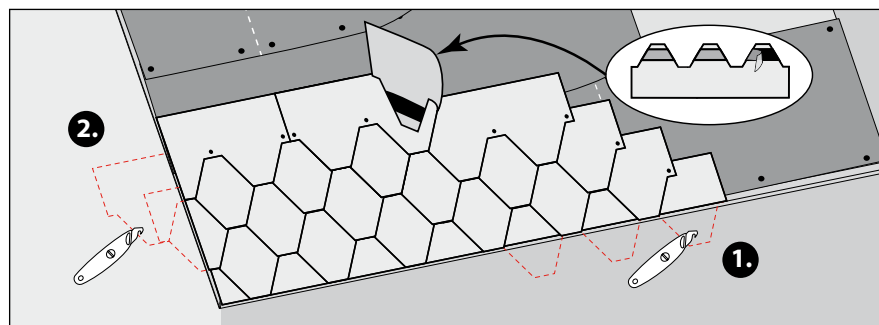
Ihr Händler:

Hex



1. Vorbereitung der Startreihe:

- Schneiden Sie die Zungen mit einem Dachpappmesser bis auf die Höhe des Einschnittes der Zunge zurück.
- Nageln Sie die Startreihe auf und lassen Sie diese ca. 10 mm über die Traufe überstehen.



- 2.
- Vernageln Sie anschließend die Schindeln und bilden Sie ein diagonales stufenähnliches Bild indem Sie eine halbe Zunge kürzen, anschließend eine Ganze, dann wieder eine Halbe, etc...
 - Die Stöße der Schindeln dürfen nie genau auf den Stößen der unterliegenden Schindeln liegen (s. Abb.).

3.

Den First deckt man mit einer Firstschindel ein. Diese fertigt man selbst an, indem man bei einer Schindel die Zungen auseinander schneidet und zusätzlich konisch zuschneidet.

